

Wirtschafts

Bilder

MAGAZIN FÜR MITTELSTAND · MEDIEN · MEINUNGSMULTIPLIKATOREN



DIE LAGE
Genial zentral



STANDORT
Stadt im Aufbruch



KULTUR UND FREIZEIT
Leben und mehr...



Standort Remscheid

KULTURSTANDORT

Breites Angebot und
einzigartige Museen

FACHKRÄFTE

Basis für erfolgreiche
Unternehmen

WIRTSCHAFT

Das Herz der deutschen
Werkzeugindustrie

**Scan to
follow me!**



@rathausconsult

... jetzt auch mobil!

INHALTSVERZEICHNIS



6 Remscheid:
Eine Stadt im Aufbruch



14 Interview:
Kulturstandort Remscheid



26 Bergische Lebensqualität:
Leben und mehr in Remscheid

Reise durch Remscheid **4**
Vorwort von OB Burkhard Mast-Weisz

Remscheid **6**
Eine Stadt im Aufbruch

Die Lage **8**
**Genial zentral und bestens
angeschlossen**

Wirtschaft: Stark aus und in Remscheid **10**
Traditionsreicher Industriestandort

Interview **14**
Kulturstandort Remscheid

Wirtschaftsförderung **18**
Im Einsatz für Remscheid

Fachkräfte **22**
Basis für erfolgreiche Unternehmen

Remscheid **24**
**Das Herz der deutschen
Werkzeugindustrie**

Bergische Lebensqualität **26**
Leben und mehr in Remscheid

Kontakte **29**

Inserentenliste / Impressum **30**



REISE durch REMSCHIED



Foto: Stadt Remscheid



Foto: Stadt Remscheid

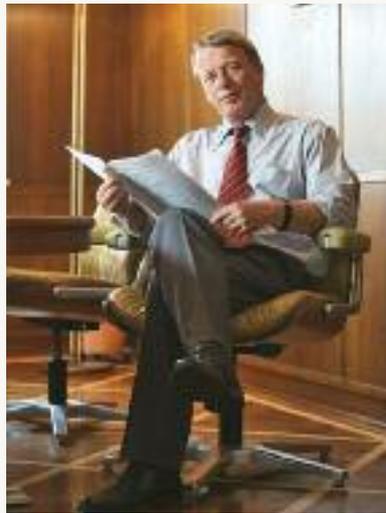
EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Publikation stellt sich die Stadt Remscheid nicht nur als Wirtschaftsstandort vor, bei dem „das Unternehmen“ aktuell und historisch einen großen Stellenwert besitzt. Remscheid ist genauso als Wohnort mit einer guten Bildungs- und Betreuungsstruktur, hochwertigen Freizeit- und Kulturangeboten und einer weitreichenden stadtnahen Natur für Fach- und Führungspersonal attraktiv. Remscheid gilt darüber hinaus nach wie vor durch eine geringe Kriminalitätsrate als eine der sichersten Städte in der gesamten Bundesrepublik und bietet damit noch weitere Standortvorteile.

Regionale Stärke inmitten von Metropolregionen

Ob eine Orientierung zum Ruhrgebiet oder zur Rhein-schiene gesucht wird, ist für Remscheid keine Entweder-Oder-Frage. Remscheid ist Teil beider Metropolregionen und bietet sich daher als exponierter Standort für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen an.



Oberbürgermeister der Stadt
Remscheid Burkhard Mast-Weisz

Remscheid bietet Platz für Innovationen

Remscheid gewährleistet mit einer Fülle von innovativ geführten Unternehmen sowie einem großen Angebot an hervorragenden Handwerksbetrieben die Basis für weitere unternehmerische Vielfalt. Der weit vorangeschrittene Breitbandausbau ist die Grundlage für die Umsetzung von modernen Fertigungs- und Planungsprozessen, zum Beispiel im Rahmen der Entwicklung von Industrie 4.0. Damit schafft Remscheid, das durch die Entwicklung der Wasserkraft als Wiege der Industrialisierung anerkannt ist,

ein Umfeld, das weiterhin durch kreative Entwicklungen und investitionsfreundliche Bedingungen geprägt ist. Rat und Verwaltung der Stadt Remscheid arbeiten gemeinsam daran, dass es so bleibt. Wir freuen uns auf Ihr Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Mast-Weisz

Oberbürgermeister der Stadt Remscheid

Foto: Stadt Remscheid

Foto: Mast-Weisz

Foto: Stadt Remscheid

Foto: Stadt Remscheid



Foto: Stadt Remscheid

Remscheid – Eine Stadt im Aufbruch

Jahrhundertealte Industriegeschichte, zentrale Lage, hervorragende überregionale Verkehrsanbindung – ein Gespräch mit Stadtentwickler Robin Denstorff.

Wirtschaftsbild: Was zeichnet den Standort Remscheid aus? Was sind seine besonderen Stärken?

Robin Denstorff: Als Wirtschaftsstandort genießt Remscheid das Vertrauen von vielen innovativ und erfolgreich agierenden Unternehmen, die das vorhandene große strukturelle Potential Remscheids nutzen und schätzen. Dabei bildet das Nebeneinander von großen, auf dem Weltmarkt führenden Firmen mit langer Tradition und zahlreichen kleineren, hochspezialisierten Firmen eine wirtschaftliche Struktur, die bundesweit ihresgleichen sucht.

Seinen guten Ruf als Zentrum der deutschen Werkzeugindustrie hat sich Remscheid durch die hohe Qualität der Produkte erworben. Auch heute noch spielt hier die traditionelle Werkzeugproduktion eine große Rolle, wobei die ansässigen Unternehmen mittels modernster High-Tech-Verfahren nach wie vor auch international Maßstäbe setzen und eine hohe Exportorientierung aufweisen.

Durch die Automatisierung beschäftigen sich in den Remscheider Industrieunternehmen inzwischen mehr Menschen mit der Entwicklung und der Vermarktung der Produkte als mit deren industrieller Fertigung. Auch die überdurchschnittliche Patentdichte – weit über dem Bundesdurchschnitt – spricht hier für sich. „Made in Remscheid“ ist ein Qualitätssiegel mit Weltgeltung.

Der Wirtschaftsstandort Remscheid bietet für Unternehmen eine vielversprechende Infrastruktur in einem aktiven und innovativen Umfeld:

- jahrhundertelange Industriegeschichte und stark ausgeprägter Innovationsgeist (Schwerpunkt Werkzeugindustrie/Metallbearbeitung),
- zentrale Lage zw. Rheinland, Ruhrgebiet und Westfalen,
- hervorragende überregionale Verkehrsanbindungen,
- überdurchschnittliche wirtschaftsnahe Bildungsinfrastruktur,

- unternehmer- und investorenfreundliche Stadtverwaltung.

Wirtschaftsbild: Welche Herausforderungen und Chancen sehen Sie für die Stadtentwicklung in Remscheid?

Robin Denstorff: Der demografische Wandel ist auch in Remscheid spürbar. Die Anpassung der privaten und öffentlichen Infrastruktur im weitesten Sinne an diesen Prozess ist aus meiner Sicht folglich die zentrale Herausforderung der Stadtentwicklungsplanung der nächsten Jahre. Dieser notwendige Anpassungsprozess bietet aber auch die Möglichkeit, im Rahmen städtebaulicher Planungen neue, vor allem gestalterische Akzente zu setzen. Die zentrale räumliche Lage der Stadt auf der Achse zwischen den Ballungsräumen östliches Ruhrgebiet und Köln/Bonn eröffnet Entwicklungschancen im kommunalen Wettbewerb. Für die Attraktivität Remscheids als Wohnstandort spricht ferner die Einbettung der Stadt in einen attraktiven Landschaftsraum. Dabei kann die



Robin Denstorff leitet das Referat für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid

Stadt derzeit mit einem vergleichsweise günstigen Bodenpreinsniveau um Investoren und Zuwanderer werben.

Wirtschaftsbild: Welche Projekte haben Sie in naher Zukunft auf der Agenda?

Robin Denstorff: Remscheid ist im Aufbruch begriffen. Einige Projekte mit hohem Investitionsaufwand sind bereits vorstrukturiert. Es gilt das DOC in Lennep, die Innenstadtplanung für Alt-Remscheid, die Gewerbeflächenplanung und die Standortplanungen für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung und eine neue Dreifach-Sporthalle weiterzuführen bzw. zur Umsetzung zu tragen. Stadtentwicklungsplanung hat neben den sogenannten Leuchttürmen auch die Basics der Standortqualität zum Gegenstand. Beispielhaft ist hier der regionale Masterplan zum Ausbau des Breitbandnetzes. Darüber hinaus sind viele kleinere Bausteine zu erarbeiten, die dazu beitragen, das Profil der Stadt zu qualifizieren.



Wir bauen für Sie. Mit umfassender Baukompetenz im Hoch- und Schlüsselfertigbau, Ingenieur- und Verkehrswegebau, Asphaltbau sowie Tief- und Kanalbau bieten wir unseren Kunden ein ganzheitliches Leistungsspektrum. Das macht uns für industrielle Auftraggeber, private Investoren und die öffentliche Hand zum einzigen Ansprechpartner über den gesamten Verlauf eines Bauprojekts.

AUGUST DOHRMANN GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
August Dohrmann GmbH
Bauunternehmung Saalfeld
Dohrmann Projektbau GmbH & Co. KG
Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft
MWR Mischwerk Remscheid GmbH
MWS Mischwerk Saalfeld GmbH + Co. KG
Steinbruch Albus GmbH & Co. KG

 **Dohrmann**
Unternehmensgruppe

Hauptverwaltung

Salemstraße 19
42853 Remscheid

Telefon: 02191 208-0
Telefax: 02191 208-203

info@dohrmann.de
www.dohrmann.de

DIE LAGE

Genial zentral und bestens angeschlossen

Remscheid ist ein Mittelzentrum und eine kreisfreie Großstadt (knapp 110.000 Einwohner) im Regierungsbezirk Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen. Sie ist nach Wuppertal, Leverkusen und Solingen die viertgrößte Stadt des Bergischen Landes.



Foto: Stadt Remscheid

Brückenpark in Müngsten

Seit den 1880er Jahren heißt Remscheid im Volksmund „Seestadt auf dem Berge“. Der Brodtberg ist mit einer Höhe von 378,86 m ü. NN der höchste Berg in Remscheid. Der Zusatz „...auf dem Berge“ erschließt sich auf den ersten Blick, da die Stadt auf den Höhen des Bergischen Landes liegt. Doch warum nennt sich Remscheid auch traditionell „Seestadt“? Dies liegt daran, dass die Stadt schon Ende des

19. Jahrhunderts weitreichende Handelsbeziehungen nach Übersee hatte.

„Seestadt auf dem Berge“

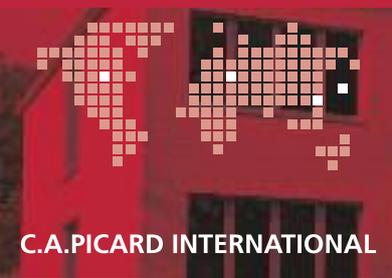
Heute ist Remscheid eingebettet in das Bergische Städtedreieck (mit Solingen und Wuppertal) mit über 600.000 Einwohnern und über 30.000 Unternehmen. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet, die Verkehrsanbindung optimal. Remscheid liegt an einer Schnittstelle zwischen Ruhrgebiet, Rheinland und Westfalen. Über die Autobahn A1 sowie nachgeordnete regionale Straßenverbindungen sind in angemessener Zeit sowohl die Rheinschiene und das Ruhrgebiet als auch der angrenzende bergisch-märkische Raum zu erreichen. Die Bahnanbindung ist über die beiden größeren Nachbarstädte Solingen und Wuppertal gegeben. Die Bahnlinie überquert von Remscheid kommend an der Grenze zur Stadt Solingen die Müngstener Brücke, Deutschlands höchste Stahl-Eisenbahnbrücke, die im Jahr 1897 eröffnet wurde.

Der Flughafen Düsseldorf International ist 44 km entfernt, der Köln Bonn Airport 45 km.



Foto: Stadt Remscheid

Blick auf Remscheid



C.A.PICARD – Präzision in Metall

Das 1876 gegründete Unternehmen C.A.PICARD mit Hauptsitz im Remscheider Morsbachtal ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von hochbeanspruchten Präzisionsteilen aus Metall und hat sich über die Jahrzehnte zu einer multinationalen Gruppe entwickelt. Derzeit verfügt C.A.PICARD über Standorte in Remscheid, Monschau, den USA, China sowie Japan und beschäftigt ca. 400 Mitarbeiter, etwa 40 % davon in Deutschland.

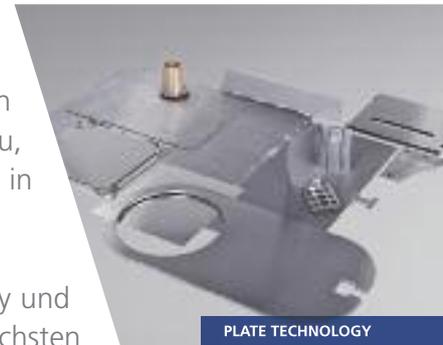


PLATE TECHNOLOGY



EXTRUDER TECHNOLOGY

Kunden der beiden Geschäftsbereiche Plate Technology und Extruder Technology kommen aus den unterschiedlichsten Branchen, u. a. aus der Verpackungs-, Gießerei-, Elektronik-, Kunststoff- oder Chemie-industrie sowie aus dem Lebensmittel- und Keramikbereich. Im Geschäftsbereich Plate Technology produziert und vertreibt das Unternehmen weltweit insbesondere Press- und Trägerbleche, Stanzplatten und Presswerkzeuge, Multilayer-Registriersysteme, Ausrüstungen für die Gießerei-Industrie sowie Teile für Kalksandsteinpressen. Im Geschäftsbereich Extruder Technology werden Teile und Ausrüstungen für ein-, zwei- und mehrwellige Extrusionssysteme entwickelt und hergestellt. Vertrieben werden die Produkte in über 50 Ländern der Erde. Hauptabsatzmärkte sind Europa, Asien, Amerika und der Mittlere Osten.

Meilensteine

- 1876** Carl August Picard gründet das Unternehmen als Schleiferei.
- 1973** Das C.A.PICARD-Werk in Monschau wird eingeweiht.
- 1978** Gründung der Tochtergesellschaft C.A. Picard Inc. in Battle Creek, Michigan, USA
- 1988** Expansion nach Asien: C.A. Picard Far East Ltd. in Hongkong
- 1989** C.A.PICARD Belleville, Kansas, USA wird gegründet.
- 1998** Die nächste Tochtergesellschaft entsteht in Jiangmen, China.
Die C.A. Picard Japan Co., Ltd. wird in Kawaguchi gegründet.
- 2004** Der Standort Jiangmen wächst um die C.A. Picard Plastic (Jiangmen PRC) Co., Ltd.
- 2012** Eröffnung eines Verkaufsbüros in Osaka, Japan



WIRTSCHAFT: STARK AUS UND IN REMSCHEID

Traditionsreicher Industriestandort

Remscheid ist ein traditionsreicher Industriestandort. 1845 wurde die Remscheider Feilenhauerinnung als erster Berufsverband der heimischen Metallindustrie gegründet. Drei Jahre später wurde die erste Remscheider Dampfmaschine in einem Hammerwerk in Betrieb genommen. 1853 wurde mit der Firma Eduard Gottfr. Ferne GmbH & Co. KG die älteste Werkzeugfabrik Remscheids gegründet. Auch heute noch gilt Remscheid als die Werkzeugstadt.

Hier sind zahlreiche Werkzeugfirmen angesiedelt, unter anderem Bohrcraft, das Werkzeuge zum Bohren, Senken, Sägen und Schrauben herstellt. Die Firma BTW ist ein Spezialist für Kfz-Sonderwerkzeuge. Das Unternehmen Compass Europe im Industriepark Steinberg hat sich unter dem Warenzeichen Cobit im Bereich Bits – Schraubendreherein-sätze und Elektrowerkzeugzubehör – spezialisiert.

Qualitätswerkzeuge mit Weltruf

Das Unternehmen GEDORE Qualitätswerkzeuge „Made in Germany“ existiert seit 1919. Zum Produktportfolio gehören Werkstatteinrichtungen, Schraubenschlüssel, Betätigungswerkzeuge, Drehmomentschlüssel, Schraubendreher, Zangen, Abzieher, Kfz- und Spezial-Werkzeuge, Sanitär- und Installationswerkzeuge, Rohrwerkzeuge, VDE-Werkzeuge, Hämmer und Schlagwerkzeuge, Werkstatt- und Arbeitslampen und Betriebseinrichtungen. Mit diesem Produktsortiment bedient das Unternehmen die Bereiche Industrie, Automotive, Aerospace und Regenerative Energien.



Foto: Pixabay.de / blickpixel

Der Werkzeughersteller HAZET wurde im Jahre 1868 von Hermann Zerver gegründet. Der Markenname HAZET hat seine Wurzeln in den ausgeschriebenen Initialen des Gründers, das „H“ (HA) für Hermann und das „Z“ (ZET) für Zerver. HAZET ist in der vierten und fünften Generation im Familienbesitz und arbeitet in über 100 Ländern mit erfahrenen und langjährigen Partnern zusammen.

Zahlreiche Weltmarkt- und Innovationsführer

Die Firma Edscha ist ein Unternehmen der Automobilzuliefererindustrie und geht auf die Gründung von Eduard Scharwächter im Jahr 1870 zurück. Das Unternehmen ist Weltmarkt- und Innovationsführer bei Scharniersystemen und einer der führenden europäischen Lieferanten für Angetriebene Systeme und Betätigungssysteme.

Der heutige Weltmarktführer im Bereich Spinnanlagen für Nylon, Polyester und Polypropylen sowie Texturiermaschinen, die Oerlikon Barmag, wurde 1922 als Barmag AG in Wuppertal-Barmen gegründet und ist eine in Remscheid-Lennep ansässige Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG.

Die Firma Vaillant hat den Markt für Heiztechnik seit ihrer Firmengründung im Jahr 1874 wesentlich geprägt. 1894 erhielt Johann Vaillant das Patent für seinen „Gas-Badeofen - geschlossenes System“ und sorgte damit für eine „Revolution im Badezimmer“. Auch die Erfindung der Zentralheizung ist Zeichen dieses Innovationsgeistes, der bis heute zentraler Inbegriff der Vaillant-Unternehmenskultur ist. Über 600 Mitarbeitende der Vaillant Group arbeiten aktuell in 150 laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten an der Heiztechnik von morgen. Darunter fallen unter anderem Ideen für nachhaltige Energieversorgung wie beispielsweise die Kombination fossiler und erneuerbarer Energieträger oder die doppelte Energienutzung in KWK-Systemen. Die



Foto: Pixabay.de / teppichservice



Foto: Pixabay.de / zephyrwer0

Vaillant Group hält mehr als 3.000 Patente, jährlich kommen rund 50 weitere dazu.

Auch im Bereich der Logistik hat Remscheid starke Unternehmen. Die Gustav Mäuler Spedition zählt mit rund 220 Mitarbeitern heute zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen in Nordrhein-Westfalen. Der Logistikkonzern Kühne + Nagel unterhält in Remscheid ebenfalls eine Niederlassung.

Die nahtlose Röhre der Brüder Mannesmann

Der Industriekonzern Mannesmann hat Wirtschaftsgeschichte geschrieben. Er geht zurück auf die Brüder Max und Reinhard Mannesmann aus Remscheid, die 1885 das erste Verfahren zur Herstellung nahtloser Stahlrohre durch Walzen erfanden – das sogenannte Schrägwalzverfahren. Dazu experimentierten sie jahrelang in der von ihrem Vater, Reinhard Mannesmann senior, geleiteten Feilenfabrik (Firma A. Mannesmann, gegründet 1776 von Arnold Mannes-

mann, heute A. Mannesmann Maschinenfabrik GmbH) in Remscheid-Bliedinghausen

Die Firma Dirostahl schließlich steht für Tradition und Fortschritt in der Kunst des Schmiedens. Das Unternehmen deckt den gesamten Bereich der Freiformschmiedestücke für den Maschinen-, Getriebe- und Anlagenbau ab. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der Industriegeschichte des Bergischen Landes.

Aus dem einstigen Kleinbetrieb erwuchs ein heute führendes Unternehmen seiner Branche. Ein modernes Stahl-, Walz- und Hammerwerk in Remscheid, dessen Produktionshallen und Werkstätten stetig expandieren und das um die 490 Mitarbeiter beschäftigt. Aus einer über vier Jahrhunderte alten Schmiedetradition in der Familie entwickelte sich das Unternehmen vom Wasserrad getriebenen Kotten in engen Tälern des Bergischen Landes zu einer der größten privaten Freiformschmieden in Europa.



**STADT
REMSCHIED**
DER OBERBÜRGERMEISTER

Die Unternehmenslotsen der Stadt Remscheid

Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung

- Standortberatung
- Unternehmensbetreuung
- Flächen- und Genehmigungsmanagement
- Gründungsbetreuung

Sprechen Sie uns an!

Robin Denstorff, Referatsleiter
☎ 02191 16-2619 • robin.denstorff@remscheid.de

Ingo Lückgen, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung
☎ 02191 16-3647 • ingo.lueckgen@remscheid.de

Stadt Remscheid
Wirtschaftsförderung • Elberfelder Straße 32 • 42853 Remscheid
www.wirtschaftsfoerderung-remscheid.de



Foto: Pixabay.de / surcco

Gesundheitswirtschaft – Gesundheitswesen

■ Sana-Klinikum Remscheid:

Als leistungsstarkes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung stellt das Sana-Klinikum die stationäre medizinische Versorgung und die Notfallversorgung der Bevölkerung in Remscheid und der Region sicher.

■ Evangelische Stiftung Tannenhof:

Das Fachkrankenhaus mit über 565 Betten, derzeit vier Tageskliniken und zwei Institutsambulanzen leistet die psychiatrische Pflichtversorgung der Städte Remscheid und Wuppertal mit ca. einer halben Million Einwohner. In enger Zusammenarbeit mit den Trägern komplementärer Einrichtungen ist die Klinik Teil des regionalen psychiatrischen Versorgungsnetzes.

■ Fabricius-Klinik Remscheid:

Die Fabricius-Klinik Remscheid gehört als GmbH zur Cherubine-Willmann-Stiftung Arenberg und wurde im Jahr 1899 gegründet. Mit 90 stationären und zehn teilstationären geriatrischen Betten hat die Fabricius-Klinik eine vergleichsweise überschaubare Größe. Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung und Betreuung älterer Patienten.

Medienstandort Remscheid

Remscheid hat eine reichhaltige Medienlandschaft. Die auflagenstärkste Tageszeitung ist der Remscheider General-Anzeiger (RGA), im Volksmund auch „Tüppiter“ genannt, der vor allem in Alt-Remscheid (Innenstadt und angrenzende Bereiche) stark vertreten ist. Die zur Rheinische-Post-Verlagsgesellschaft gehörende Bergische Morgenpost findet ihre Leser vor allem in Lennep und Lüttringhausen. Eine traditionsreiche journalistische Marke ist die Wochenzeitung Lüttringhauser Anzeiger, die seit über 80 Jahren im Verlag des Heimatbundes Lüttringhausen erscheint.

Das Online Stadtfernsehen für Remscheid rs1.tv, das Lokalradio für die Klingenstadt Solingen und die Werkzeugstadt Remscheid Radio RSG sowie das kommunalpolitische Internetforum Waterbölles runden das publizistischen Angebot ab.



Foto: Pixabay.de / Andriys

FGW FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT WERKZEUGE UND WERKSTOFFE E.V.

Wenn Theorie zur Praxis wird

Spricht man in Remscheid über anwendungsorientierte Forschung so spricht man automatisch über die FGW. Forschung – Entwicklung – Prüfung – Zertifizierung: Die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW) liefert alles aus einer Hand. Mit einer klaren Ausrichtung auf die Werkzeug- und Schneidwarenindustrie hat sich die FGW zum führenden Partner dieser Branchen entwickelt. Seit über 60 Jahren hilft sie den regionalen Unternehmen, innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.



oder Industrie 4.0., in der FGW werden diese Themen Realität.

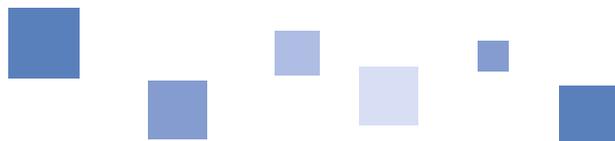
Mit einem umfangreichen Portfolio an Beratungs-, Prüf- und Zertifizierungsleistungen bietet die FGW der Industrie darüber hinaus einen weitreichenden Service bei Qualität und Sicherheit.

Erfahren Sie mehr unter www.fgw.de.

Kontakt

FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Papenberger Straße 49
42859 Remscheid



VPA VERSUCHS- UND PRÜFANSTALT



Qualität mit Brief und Siegel

Ob Hand- oder Gartenwerkzeuge, Schneid- oder Haushaltswaren:
Gehen Sie auf Nummer sicher!
Denn Qualität und Sicherheit lassen keinen Spielraum.

Wir stehen der Industrie mit Rat und Tat zur Seite:

- **Produktprüfungen**
- **Technische Beratung**
- **Schadensfallanalysen**
- **Zertifizierungen**

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem ausgezeichneten Ruf!

VPA Versuchs- und Prüfanstalt
Papenberger Straße 49
42859 Remscheid
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2191 59210
Fax: +49 (0) 2191 5921100
E-mail: info@fgw.de

Ein Institut der FGW Gruppe



www.FGW.de/VPA

INTERVIEW

Kulturstandort Remscheid

Wirtschaftsbild im Gespräch mit Dr. Christian Henkelmann, Kulturdezernent und Intendant.

Wirtschaftsbild: Was macht den Kulturstandort Remscheid aus?

Dr. Christian Henkelmann: Remscheid steht in kultureller Konkurrenz zu den Metropolen an der Rheinschiene, zu den Nachbarstädten und zu Städten des Ruhrgebiets. Unser Theaterangebot kann da sehr gut mithalten. Remscheid bietet im städtischen Teo Otto Theater – nach Meinung vieler Künstler dem schönsten Theater in Deutschland – ein vielfältiges und internationales, aber auch bodenständiges Theater-, Konzert-, Show- und Tanz-Programm, das überregional keinen Vergleich zu scheuen braucht. Das Theater hat einen Einzugsbereich bis weit in den Kölner Regierungsbezirk hinein, macht aber auch über das Internet einen bundesweit beachtlichen Kartenumsatz.

Das private Westdeutsche Tourneetheater hat sich auf Kinder- und Jugendtheater spezialisiert. Das Kulturforum Klosterkirche e.V. in Lennep bietet ein exzellentes Musik- und Kabarettprogramm und das dortige Rotationstheater hat schon viele Comedy-Stars geboren. Auch die städtische Musik und Kunstschule, die fast 1.800 Schüler verzeichnet, beschäftigt sich mit Theater und erarbeitet Musicals auführungen. Zum reichhaltigen Musikleben in Remscheid tragen



Stadtdirektor Dr. Christian Henkelmann ist Kulturdezernent der Stadt Remscheid und Intendant des Teo Otto Theaters.

auch die über 40 Chöre bei und auch die vielen ehrenamtlich Engagierten bereichern das Kulturleben in Remscheid.

Die beiden deutschen Museen sind einzigartig

Einzigartig sind natürlich die beiden Deutschen Museen in Remscheid: Das Deutsche Werkzeugmuseum in Remscheid-Hasten, das bundesweit einen Alleinstellungsstatus hat und ein Schaufenster der deutschen Werkzeugindustrie und Handelsgeschichte bis in die hochtechnologische Gegenwart darstellt. Ein wichtiger Identifikationsort

für das Remscheider Selbstwertgefühl. Und das Deutsche Röntgenmuseum mit dem Röntgen-Geburtshaus, die ein weltweites Alleinstellungsmerkmal haben und Besucher aus aller Welt anlocken. Nach der Neukonzeption haben die beiden Häuser das Potential, bei abgestimmtem Marketing mit dem in Lennep entstehenden DOC 50.000 Menschen im Jahr anzuziehen.

Wirtschaftsbild: Wie befruchten sich Kultur und Wirtschaft in Remscheid?

Dr. Christian Henkelmann: Remscheid ist mit 110.000 Einwohnern aus 120 Nationen und der höchsten Exportquote in NRW eine internationale Stadt. Remscheid war traditionell immer schon die Stadt höchster Qualitätsansprüche, was Werkzeug „Made in Remscheid“ weltweit bekannt gemacht hat, und es ist bis heute die Stadt der Entdeckungen und Erfindungen mit den meisten Patentanmeldungen nicht nur in NRW, sondern auch mit in der Bundesrepublik Deutschland. Die Gebrüder Mannesmann erfanden hier das Walzen nahtloser Stahlrohre und Richard Lindenberg nutzte in seinen Remscheider Stahlwerken den ersten Elektrostahlofen der Welt, nach dessen Technik heute noch Stahl gewonnen wird. In Remscheid-Lennep wurde Wilhelm Conrad Röntgen geboren, der Entdecker der Rönt-



Foto: Stadt Remscheid

Teo Otto Theater

genstrahlen. Remscheid baute die erste Trinkwassertalsperre Deutschlands, ein gewaltiges Ingenieurwagnis.

„Made in Remscheid“: Hohe Exportquote, viele Patente

Von Remscheid ging auch eine gewaltige Kulturrevolution aus, denn Emil Lumbeck entwickelte hier die Kaltklebebindung für Taschenbücher, die noch heute als „lumbecken“ bezeichnet wird und das Bücherlesen für jedermann erst erschwinglich machte. Auch wenn Remscheid – bis 1985 die fünftreichste Stadt in Deutschland – wie so viele Kommunen in den Schuldenstrudel geriet, so sind der Fleiß, der Ideenreichtum und die Kreativität seiner Menschen und seiner weltweit agierenden mittelständischen Wirtschaft, die noch im 19. Jahrhundert als „Seestadt auf dem Berge“ eine eigene Handelsflotte unterhielt, die herausragenden Kulturmerkmale der Stadt.

Nur mit Entdeckergeist und Erfindungsreichtum können wir überzeugende Antworten auf die Frage geben, wovon und wie wir morgen leben wollen. Kunst und Kultur prägen das Gesicht einer Stadt, einer Region. Ausschlaggebend bei der



Trinkwassertalsperre in Remscheid

Foto: Stadt Remscheid

Standortwahl ist letztlich nicht die Höhe des Steuersatzes, sondern sind vielmehr psychologische Faktoren wie das Image und der Ruf einer Region. Persönliche Sicherheit, gute Bildungs- und Betreuungsangebote für die Kinder, preiswerter und attraktiver Wohnraum für die Familie und ein lebendiges und kulturell anspruchsvolles Freizeitangebot, da lässt es sich leichter und lieber arbeiten und leben. Remscheid bietet diese Kultur, bietet diese Wohlfühlfaktoren.



Deutsches Röntgen-Museum

Foto: Stadt Remscheid



FÜR DIE MARKEN MANIACS

DESIGNERMARKEN
30-70% GÜNSTIGER.*
DAS GANZE JAHR.

McArthurGlen.de

* als UVP



Berlin • Neumünster
Parndorf • Roermond • Salzburg

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Im Einsatz für Remscheid

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Remscheid steht Unternehmen als zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein in Remscheid verwurzeltes Familienunternehmen, eine innovative Neugründung oder ein ansiedlungsinteressiertes Unternehmen handelt.

Für alle Zielgruppen bilden die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung die zentrale Anlaufstelle für Unternehmer und fungieren somit als Scharnierfunktion innerhalb der Stadtverwaltung. Dies gilt natürlich auch für Investoren und Projektentwickler, die den Investitionsstandort Remscheid im Fokus haben.

Umfassender Service

Die Wirtschaftsförderung bietet einen umfassenden Service bei der gewerblichen Immobilienvermittlung, sei es bei der Suche nach einer Bestandsimmobilie oder einem Grundstück. Die Begleitung von Unternehmen und Projektentwicklern bei Genehmigungsfragen ist eine weitere zentrale Dienstleistung. Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung verfügen über ein ausgeprägtes Netzwerk zu allen wirtschaftsrelevanten Akteuren und können so schnell und unkompliziert hilfreiche Weichen stellen.

Gewachsene Industriekompetenz

Remscheid kann starke Standortbedingungen vorweisen, wie die über Jahrhunderte gewachsene Industriekompetenz der heimischen Wirtschaft, die hervorragende Verkehrsanbindung, die zentrale Lage zwischen den Ballungsräumen und somit die Nähe zu Absatz- und Arbeitsmärkten und eine mittelstandsfreundliche Stadtverwaltung. Die ständige Optimierung der Standortfaktoren begleitet die Arbeit der Wirtschaftsförderung. So gibt es in Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Wuppertal und Solingen Ansätze zur Optimierung der Breitbandinfrastruktur, die nachhaltige Entwicklung von Gewerbeflächen am Standort Remscheid steht weit oben auf der Agenda, beim weiteren Ausbau der bereits überdurchschnittlichen wirtschaftsnahen Bildungsinfrastruktur ist die Wirtschaftsförderung involviert.

In Zusammenarbeit mit Unternehmen und Wirtschaftsakteuren setzt sich die Wirtschaftsförderung für einen starken und zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort ein!



Foto: Pixello.de / Peter von Bechen

A.MANNESMANN

Höchste Präzision und Anspruch in der Herstellung von Maschinenelementen

Die Maßeinheit, mit der A.MANNESMANN fertigt, ist das μ , also der 1.000stel mm.

Unter dem Leitsatz „Genauigkeit verpflichtet!“ ist das Unternehmen weltweit Partner des Maschinenbaues. Die geometrisch anspruchsvollen, hochpräzisen Maschinenelemente mit hohem Schlankheitsgrad, wie Kugelgewindetriebe und Bohrspindelsätze, werden in den unterschiedlichsten Industrien eingesetzt, wenn es um genaue Positionierung, Vorschub und Transport geht.

Für den Automobilbau, in der Kunststofftechnologie, der Solar- und Windtechnik bis hin zum Flugzeugbau erfolgt die sowohl mechanisch als auch thermisch anspruchsvolle Fertigung der Werkstücke von A.MANNESMANN in Einzelfertigung und Kleinserie. Die rund 150 Spezialisten und die auf



Unternehmensstandort Remscheid

Präzision und Wirtschaftlichkeit ausgelegten Maschinen und Anlagen machen den Hersteller mit Kompetenz, Perfektion und fertigungstechnischem Können zum Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionspartner international erfolgreicher Unternehmen des Maschinenbaues.

Seit 1796 steht der Name A.MANNESMANN am Standort Remscheid für eine sich stetig weiterentwickelnde Verarbeitungskompetenz von Metall. Als technisch und wirtschaftlich wichtiges, mittelständisches Unternehmen der Region gilt A.MANNESMANN daher als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.



DESIGNER OUTLET REMSCHEID

Shoppingdestination für mehr als 21 Millionen potentielle Kunden

150 Millionen Euro investiert der europäische Marktführer in sein drittes Designer Outlet in Deutschland, im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen. Nur 30 Minuten von Köln, Deutschlands viertgrößter Stadt, wird die neue Shoppingdestination regionale sowie national und international bekannte Luxus-, Designer- und Lifestylemarken zu ganzjährig reduzierten Preisen anbieten. Voraussichtlich zum Weihnachtsgeschäft 2017 begrüßt McArthurGlen die ersten Kunden im Designer Outlet Remscheid, in dem auf 20.000 Quadratmetern Verkaufsfläche circa 800 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das neue Designer Outlet in Remscheid entsteht im reizvollen Stadtteil Lennep, dem zweitgrößten Bezirk Remscheids. Der Stadtteil ist unter anderem als Heimatstadt von Wilhelm Conrad Röntgen, dem Erfinder der Röntgenstrahlen sowie als Haltepunkt auf dem Jacobsweg bekannt. Das Center verfügt über eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung und ist nur fünf Minuten entfernt von zwei Ausfahrten der Autobahn A1, der Verbindung nach Köln oder Dortmund gelegen, zehn Minuten sind es zu Fuß vom Bahnhof Remscheid-Lennep der S-Bahn S7, die Solingen mit Wuppertal verbindet.

Sobald das Designer Outlet Remscheid eröffnet ist, finden modeliebende Kunden in circa 125 markeneigenen Shops hochwertige Waren aus der Vorsaison, Musterkollektionen und Produkte aus Überschussproduktionen. Ob Bekleidung, Wäsche, Schuhe, Lederwaren, Sportartikel oder ergänzend Elektroartikel, Haushaltswaren, Wohnen, Schmuck, Uhren, Kosmetik – das neue Designer Outlet im Bergischen Städtedreieck bietet sowohl national und international bekannte



Henning Balzer
Development Director Deutschland
McArthurGlen

Luxus- und Designermarken als auch in Deutschland beliebte Lifestylemarken ganzjährig 30-70 Prozent günstiger an als die unverbindliche Preisempfehlung.

Neben den Markenshops sind Restaurants und Cafés sowie begrünte und jeweils individuell gestaltete Plätze geplant, die das Einkaufserlebnis abrunden. Kinderspielbereiche sorgen darüber hinaus dafür, dass der Besuch im Designer Outlet Remscheid zu einem Einkaufsspaß für die ganze Familie wird. Gemeinsam mit der Stadt Remscheid entwickelt und plant McArthurGlen hier eine einmalige Shopping-Destination. Neue Im-

pulse für Lennep, Remscheid und das Bergische Land sowie ein attraktives Angebot für Modeliebhaber aus der Region oder Shoppingtouristen aus der ganzen Welt sind das gemeinsame Ziel. „Remscheid bietet uns eine hervorragende Lage, im Herzen einer der bevölkerungsreichsten Regionen Europas sowie in der Nähe großer Städte und touristischer Destinationen wie Köln, Düsseldorf und Dortmund“, sagt Henning Balzer, Development Director Deutschland bei McArthurGlen.



Shoppingvergnügen im Designer Outlet Neumünster



Designer Outlet Berlin – beliebtes Einkaufsziel nahe der Hauptstadt

Remscheid, in der hügeligen Landschaft des Bergischen Landes gelegen, ist innerhalb einer 60-minütigen Fahrt von elf Millionen Kunden und innerhalb einer 90-minütigen Fahrt von mehr als 21 Millionen Kunden erreichbar. Das Einzugsgebiet von Remscheid erstreckt sich über ganz Nord Rhein-Westfalen und Teile Niedersachsens im Norden, Teile der Niederlande im Westen und Rheinland-Pfalz im Süden. Auch die vielen Touristen, die Nord Rhein-Westfalen und das Bergische Städtedreieck jährlich besuchen, sind potentielle Kunden des Designer Outlet Remscheid. Mehr als 21 Millionen, sowohl Urlaubs- als auch Geschäftsreisende aus dem In- und Ausland, besuchten Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr.

Impulse für Wirtschaft, Tourismus und Einzelhandel

Circa 800 neue Arbeitsplätze werden durch McArthurGlen im neuen Designer Outlet Remscheid geschaffen. Zudem werden, so die Erfahrung von McArthurGlen aus den anderen 21 bestehenden Centern, Remscheid und Lennep einen Zustrom von Besuchern erfahren, von dem insbesondere die Einzelhändler sowie die Gastronomie profitieren werden. Auf diese Weise führt das Angebot des Centers bei klarer Sor-

timentsabgrenzung zur Warenauswahl der innerstädtischen Einzelhändler zu einer Bereicherung des Einzelhandelsangebots und stärkt dabei die lokale und regionale Wirtschaft.

Ein Designer Outlet in Remscheid baut das touristische Leistungsangebot in der Region aus und stärkt insgesamt über Kooperationen mit lokalen und regionalen touristischen Anbietern den Tourismus als Wirtschaftsfaktor. Die Zusammenarbeit McArthurGlens mit regionalen und nationalen sowie internationalen Tourismusagenturen und touristischen Dienstleistern stärkt die Bekanntheit Lenneps, der Stadt Remscheid sowie des Bergischen Landes und hebt das Designer Outlet Remscheid auf die Reiseagenda der Touristen – schon lange bevor die Koffer gepackt sind.

Zwischen Tradition und Moderne – zeitgemäße Interpretation örtlicher Architektur

Wie andere McArthurGlen Designer Outlets auch, wird das neue Center in Remscheid im offenen Villagestil errichtet. „Aufgrund der Lage des Centers angrenzend an die Altstadt von Lennep haben wir uns gemeinsam mit der Stadt Remscheid entschieden nicht wie bei unseren anderen Standorten auf eine historisierende Architektur zurückzugreifen. Der gewählte Architekturstil ist modern und orientiert sich an den Planungsgrundsätzen Geradlinigkeit, Schlichtheit, Individualität, Qualität und Großzügigkeit. „Unser Ziel ist vor allem ein harmonischer Übergang von der historischen Altstadt Lennep mit seinen Cafés und Restaurants über einen Vorplatz in das Center. So schaffen wir Anreize für unsere Kunden für weitere Aktivitäten vor oder nach ihrem Besuch bei uns im Center“, so Balzer.

McArthurGlen baut Präsenz auf dem deutschen Markt aus

Mit dem McArthurGlen Designer Outlet Remscheid baut der europäische Marktführer sein Angebot auf dem deutschen Markt aus. Nach den Designer Outlets in Berlin und Neumünster, die 2009 und 2012 eröffneten, entsteht nun in Remscheid das dritte Center in Deutschland. Neben den drei deutschen Centern begrüßen auch die Center in Roermond, an der niederländischen Grenze nahe Düsseldorf sowie in Salzburg zunehmend Gäste aus Deutschland und dem europäischen und internationalen Ausland. Mit mehr als 600.000 Quadratmetern Outlet-Einzelhandelsfläche betreibt McArthurGlen heute mehr Fläche in Europa als jeder andere Betreiber und mit 20 Centern in acht Ländern Europa ist das Unternehmen Europas führender Entwickler, Eigentümer und Betreiber von Designer Outlet Villages.

FACHKRÄFTE

Basis für erfolgreiche Unternehmen

Remscheid verfügt über eine intakte Schullandschaft. Sie ist die einzige Stadt in NRW, die alle Grundschulen an das zukunftsweisende Offene-Ganztagsgrundschulsystem angeschlossen hat. Aufgrund seiner Gewerbestruktur ist Remscheid als „letzte Industriestadt Nordrhein-Westfalens“ bezeichnet worden. Hier wird viel Wert auf eine berufsnahe Ausbildung gelegt. Dazu gehören die drei Berufskollegs.

Das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg an der Freiheitsstraße ist auf die Ausbildung junger Menschen im sozialen, hauswirtschaftlichen, pflegerischen und gewerblichen Bereich spezialisiert. Am Berufskolleg Technik an der Neuenkamper Straße werden verschiedene technische Bildungsgänge angeboten (Berufsschule, Berufsfachschule für Technik, Berufliches Gymnasium etc.). Außerdem gibt es ein Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung an der Stuttgarter Straße, für das ein neuer und noch modernerer Standort in der Planung ist.

Die letzte Industriestadt Nordrhein-Westfalens

Zusätzlich verfügt die Stadt über ein Weiterbildungskolleg (Abendrealschule), eine Volkshochschule, eine städtische Musik- und Kunstschule sowie die Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung mit rund 10.000 Teilnehmern pro Jahr aus dem gesamten Bundesgebiet.

Das Institut für Werkzeugforschung und Werkstoffe (IFW) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1952 zu einem der renommiertesten Institute im Bereich der angewandten Forschung für die Werkzeugindustrie entwickelt. Das IFW ist eine Abteilung der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW), einer privaten,

gemeinnützigen Institution für die angewandte Forschung mit angeschlossenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben. Seit über 50 Jahren versteht sich die FGW als Schnittstelle zwischen der universitären Forschung und dem anwendungsorientierten Bedarf der Werkzeug-, Schneidwaren- und Besteckindustrie. In der Wüstenhagener Straße befindet sich das Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie (BZI).

Nicht ohne Grund ist „Made in Remscheid“ ein Qualitätssiegel mit Weltgeltung. Die Patentdichte liegt weit über dem Bundesdurchschnitt. Remscheid fördert berufliche Ausbildung, Qualifizierung sowie Forschung und bietet daher qualifiziertes Fachpersonal auch für hochspezialisierte Fertigungszweige an.



WENN'S UM IHR UNTERNEHMEN GEHT

Stadtsparkasse Remscheid ist starker Partner der heimischen Wirtschaft

Als größtes Kreditinstitut in Remscheid zählt das Geschäft mit Firmenkunden zu den Kernkompetenzen der Stadtsparkasse. „Wir leben in Remscheid. Deshalb wollen wir das Wirtschaftsleben mitgestalten und verstehen uns als Motor des Mittelstandes. Es ist unsere klare Aufgabe, die heimische Wirtschaft mit Krediten zu versorgen und den Unternehmen als kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Finanzierungsfragen zur Seite zu stehen“, erklärt Frank Dehnke, Vorstandsvorsitzender. Grundlage bildet eine stetige und offene Kommunikation mit den Kunden – operativ und strategisch. Dass die Ziele und Wünsche der Remscheider Unternehmen dabei im Mittelpunkt stehen, zählt zum Selbstverständnis. „Darauf richten wir unsere Beratung aus. Wir denken und handeln langfristig und sind für die Unternehmen aus Wirtschaft und Mittelstand ein verlässlicher Partner für alle Finanzierungsthemen sowie

sämtliche Geld- und Vermögensanlagen“, sagt Volker Pleiß, Bereichsdirektor Firmenkunden.

Eng, vertrauensvoll und innovativ mit maßgeschneiderten Finanzierungs- und Anlagestrategien – das sind die Merkmale der Firmenkundenberatung der Stadtsparkasse Remscheid.

Kontakt

Stadtsparkasse Remscheid

Volker Pleiß

Bereichsdirektor Firmenkunden

Tel.: 02191/166800

E-Mail: volker.pleiss@stadtsparkasse-remscheid.de

www.stadtsparkasse-remscheid.de



www.stadtsparkasse-remscheid.de

Perfekt, wenn's um Beratung geht

Durch die Stadtsparkasse Remscheid haben wir wertvolle Ratschläge zur Generierung von Fördermitteln bekommen. Die Beratung war individuell auf unsere Belange abgestimmt und hat uns überzeugt. Die Stadtsparkasse Remscheid ist unser Partner des Vertrauens!

Rolf Brocks, geschäftsführender Gesellschafter, Paffrath print & medien

Wenn's um Geld geht



**Stadtsparkasse
Remscheid**

REMSCHEID

Das Herz der deutschen Werkzeugindustrie

WirtschaftsBild im Gespräch mit Michael Kleinbongartz,
Vorsitzender des Fachverbandes Werkzeugindustrie e. V. mit Sitz in Remscheid

WirtschaftsBild: Was macht der Fachverband Werkzeugindustrie?

Michael Kleinbongartz: Die Wurzeln des Fachverbands der Werkzeugindustrie (FWI) reichen mehr als 100 Jahre in die Blütezeit der Werkzeugindustrie zurück. Die ständig wachsende Zahl von immer neuen Unternehmen der Werkzeugbranche machte eine Vertretungs- und Serviceorganisation notwendig, die sinnvollerweise ihren Platz in Remscheid, dem Herz der Werkzeugindustrie fand.

Ein Unternehmen kann beim FWI nur dann ordentliches Mitglied werden, wenn es ein Produzent ist, also Werkzeuge herstellt, ein Werkzeughandelsunternehmen kann somit nicht Mitglied sein.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit ist daher die Behandlung produktionsorientierter Fragestellungen. Von der Normungsarbeit beim DIN, der frühzeitigen Information über rechtliche Veränderungen, die etwa eine Verwendung eines bestimmten Metalls nicht mehr zulassen und der Suche nach geeigneten Substitutionen, dem allgemeinen Networking, Informationen über die Entwicklungen auf unseren Absatzmärkten geht die Arbeit über Vertretungen bei Messen, Beteiligungen bei Dienstleistern bis hin zur Bündelung von Einkäufen wie Strom oder Stahl.

Der FWI hat aber mittlerweile nicht nur deutsche, sondern weltweite Bedeutung

Das kommt daher, dass er der letzte nationale Werkzeugverband in Europa ist, denn die Industrien in unseren Nachbarländern und die damit verbundenen Verbände ha-



Dipl.-Ökonom Michael Kleinbongartz gehört neben seinem Vater Wolfgang Kleinbongartz der Geschäftsführung der Kukko Werkzeugfabrik an, und ist Vorsitzender des Fachverbandes Werkzeugindustrie e. V. mit Sitz in Remscheid.

ben sich in den letzten Jahren aufgrund der Deindustrialisierung in Europa aufgelöst. Neben einem Europäischen Verband, dessen Geschäftsstelle auch in Remscheid ist, sind wir mit unserer Verbandsschwester – dem amerikanischen HTI – im ständigen Dialog. Unserer Mitglieder kommen heute zum größten Teil aus dem Bergischen Land, aber auch aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich und der Schweiz.

WirtschaftsBild: Welchen Stellenwert hat die Werkzeugindustrie in Remscheid?

Michael Kleinbongartz: Die Werkzeugindustrie hat Remscheid geprägt wie keine andere. Es gibt viele weltbekannte Marken, die seit über 100 Jah-

ren weltweit vertrieben werden. Die verbreitete Kultur der Unternehmen, einer Eigentümerfamilie und langjähriger Mitarbeiter sind ein Zeichen des partnerschaftlichen Miteinanders, das sich auch in den Produkten und den Charaktereigenschaften der Marken widerspiegelt. Die Arbeitsplätze sind bei uns immer sehr vielfältig, weil industrielle Produktion und Handwerk bei der Veredelung sich abwechseln und Mitarbeiter in Verwaltung und Vertrieb viele unterschiedliche Aufgaben bei der Belieferung der Welt erledigen dürfen. Dieser Mitarbeiterschatz mit seinen Erfahrungen und Selbstbewusstsein hat Remscheid von je her weltoffen und tolerant gemacht, weshalb Remscheid zu Recht den Slogan „Seestadt auf dem Berge“ bekommen hat, was früher jedes Kind in der Schule gelernt hat. So kommt der Werkzeugindustrie in Remscheid neben dem bedeutenden wirtschaftlichen auch ein stark kulturprägender Stellenwert zu.

Wirtschaftsbild: Welche Rolle spielt die Digitalisierung für die Werkzeugindustrie in Remscheid?

Michael Kleinbongartz: Industrie4.0 ist zu einer Sprache geworden, die, ohne dass man sie auf der Straße hört oder irgendwo gelehrt wird, längst zu einer neuen Weltsprache geworden ist. Beispiel: In einer Autowerkstatt im Ural wird eine Reparatur an einem Auto notwendig. Die Werkstatt, zu der das Auto kommt, weiß das schon, bevor der Fahrer einen Termin gemacht hat und bestellt die notwendigen Teile und Werkzeuge. Dieser Bedarf kommt ohne Zutun eines Menschen bei uns an und wird bei uns von nur einem Mitarbeiter mit dem Liefertermin bestätigt.

Die Abholung und Bezahlung finden bereits parallel zu den Warenbewegungen statt, und die Teile sind im richtigen Moment im Ural. Dieser Prozess hat vor kurzer Zeit noch zahlreiche Menschen beschäftigt, ohne den Kundennutzen zu steigern.

Die notwendige Vernetzung ist dabei wesentlich für unsere Entwicklung und die Suche nach der optimalen Arbeitsteilung. Die Wirtschaft muss die Digitalisierung so implementieren, dass sie ein Teil unserer Produkte ist, die dadurch einen Wettbewerbsvorteil bekommen.

Dass Apple, der mächtigste Konzern, jetzt Elektroautos bauen wird, zeigt die Gefahr, dass appleaffine Menschen sich Autos zulegen, weil die den Lebensstil von Apple gut finden. Was machen dann unsere deutschen Hersteller, deren enge Partner wir seit Jahren sind?

Ich fordere daher nur Chancengleichheit bei der Infrastruktur, auch digital, der Bildung und den Steuern. Die Gesellschaft muss lernen, mit den Folgen der globalen Vernetzung zu leben – hier ist der Liberalismus unschlagbar. Durch die Digitalisierung ist zum ersten Mal in der Weltgeschichte eine Situation entstanden, wo die Alten von den Jungen lernen müssen,

um Schritt halten zu können – die Verbindung unserer Kenntnisse und Fähigkeiten mit der neuen Entwicklung ist der Schlüssel für unsere Branche, die ein wichtiger Teil des großen deutschen industriellen Systems ist für dauerhaften Erfolg auch gegen den Billigwettbewerb aus Asien und Indien.

Industrie 4.0 oder die Digitalisierung der Werkzeugindustrie

Bei der Digitalisierung der Werkzeugindustrie muss sich allerdings noch zeigen, ob es sich dabei für unsere Branche um Evolution oder eine Revolution handeln wird. Sie bedeutet für jede Firma etwas anderes und der Erfolg hängt dabei ganz wesentlich von der Stärken- und Schwächenanalyse für die jeweilige Firma ab, also einem Produktionsbetrieb mit seinen individuellen Kunden, die einen Nutzen erwarten.

Das bedeutet konkret, dass die Werkzeugindustrie dem gewohnten Pfad der Kundenbeziehung über Handel einen weiteren Pfad, nämlich den des Direktvertriebs, hinzufügen muss, um mit dem Endanwender in Kontakt zu treten und seine Präferenzen zu erkennen.

Das bedeutet auch, dass der Computer nun aktiv Produktions- und Distributionsprozesse steuert. Das schafft Freiraum für Menschen – das, was immer schon gefordert wurde, um Arbeitsplätze attraktiv zu machen. Nun liegt es an den Mitarbeitern und Unternehmern, den neu erworbenen Freiraum zu nutzen, um neue Entwicklungen auf den Weg zu bringen - die notwendige Unternehmenskultur haben wir in Remscheid dafür. Der Umbruch funktioniert aber nur mit der Bereitschaft, Prozesse in Frage zu stellen und Veränderungen zuzulassen, denn es gibt keine Chancen ohne Risiko und diese Haltung ist leider in Deutschland nicht besonders stark ausgeprägt.





Foto: Stadtmaking Remscheid

BERGISCHE LEBENSQUALITÄT

Leben und mehr in Remscheid

Eine Rundreise durch die Stadtbezirke Alt-Remscheid, Südbezirk, Lennep und Lüttringhausen.

Der Radiomann Horst Kläuser hat seine Heimatstadt wie folgt beschrieben: „Remscheid also. Im Westen die Müngstener Brücke, das höchste Eisenbahnviadukt Deutschlands, im Osten die Eschbach-Trinkwassertalsperre, die älteste im Land. Im Süden Schloss Burg der einst mächtigen Grafen von Berg und im Norden Natur. Fast pur. Dazwischen knapp 115.000 Menschen aus 120 Ländern.“

Eine Stadt, in der es sich prima wohnen und arbeiten lässt. Im größten Stadtbezirk Alt-Remscheid leben rund 40 Prozent der Stadtbewohner. Hier haben viele kleine und

mittelständische Betriebe ihr Zuhause. Ein Blickfang ist das 1906 eingeweihte Rathaus mit seinem mächtigen Turm. Davor befindet sich der Theodor-Heuss-Platz, bewacht von einem Bergischen Löwen, der auf einem steinernen Sockel ruht. Eine acht Meter hohe Doppelzange, die Remscheids Bedeutung als Werkzeugstadt unterstreicht, steht am Anfang der Alleestraße, der wichtigsten Einkaufsmeile in Alt-Remscheid. Im benachbarten Alleecenter kann man in rund 100 Geschäften (fast) alles finden, was das Herz begehrt.



Foto: Stadt Remscheid

**Trasse des Werkzeugs:
Beliebter Radweg und Blick in die Industriegeschichte**

Auf der stillgelegten Bahnstrecke vom Remscheider Hauptbahnhof bis zum ehemaligen Bahnhof Hasten befindet sich die im Rahmen der Regionale 2006 umgestaltete Trasse des Werkzeugs. Die Trasse dient zum einen als schöner Rad- und Wanderweg und gibt zum anderen Einblicke in Remscheids große Industriegeschichte. Produkte Remscheider Firmen werden z. B. als Markierung und als gestalterische Elemente im Bodenbelag oder entlang der Trasse am Wegesrand verarbeitet.

Im kleinsten Stadtbezirk Remscheid-Süd gibt es neben zahlreichen Industrieflächen auch weitläufige Grünanlagen, so das Naherholungsgebiet Kuckuck. Die dortige Eschbachtalsperre

war bei ihrer Eröffnung im Jahr 1891 die erste Trinkwassersperre Deutschlands. Das Freibad Eschbachtal ist das älteste Freibad Deutschlands und feierte 2012 seinen 100. Geburtstag.

**Von Johann Vaillant zu Wilhelm Conrad Röntgen:
Große Söhne der Stadt**

Im Südbezirk befindet sich auch der Stammsitz des Familienunternehmens Vaillant, das 1874 von Johann Vaillant in Remscheid gegründet wurde. Mit weltweit rund 12.000 Mitarbeitern gehört Vaillant mit Hauptsitz in Remscheid zu den Markt- und Technologieführern im Bereich Heiztechnik. 1899 meldete der Unternehmensgründer die Marke „Osterhase im Ei“ als Schutz-



Foto: Fotolia.de / ultrakreativ





Marktplatz in Lennep

marke an, die fortan die Produkte und Kataloge des Unternehmens zierte. Heute ist der Vaillant-Hase die bekannteste Heiztechnikmarke Europas. Sieben von zehn deutschen Verbrauchern kennen das Symbol.

Auf eine stolze Geschichte schaut auch Remscheids zweitgrößter Stadtteil Lennep zurück. Als Mitglied der Hanse und preußische Kreisstadt war Lennep lange Zeit eine der wichtig-

sten Städte des Bergischen Landes und wurde 1929 in die Stadt Remscheid eingemeindet. Wilhelm Conrad Röntgen (Physik-Nobelpreisträger von 1901) gilt als bekanntester und bedeutendster Sohn der Stadt. In Lennep befinden sich das Röntgen-Geburtshaus und das Deutsche Röntgen-Museum.

Wunderschöne historische Altstadt und viele kleine Hofschäften

Lennep verfügt über eine wunderschöne historische Altstadt. Auf dem dortigen Alten Markt findet alljährlich ein beliebtes Weinfest statt. Die Klosterkirche aus dem 17. Jahrhundert ist ein stark nachgefragtes Kulturzentrum, das Kabarett, Kleinkunst, Konzerte und Kulinarisches verbindet.

Auch Remscheids vierter Stadtbezirk Lüttringhausen war bis 1929 eine selbständige Stadt. Die bekannte Schauspielerinnen Christine Urspruch, bekannt als „Alberich“ aus dem beliebten Münsteraner „Tatort“, wurde hier geboren. Das 1907 bis 1908 erbaute historische Rathaus prägt das Ortsbild.

Wichtige Branchen in Lüttringhausen sind heute Metallverarbeitung, Stahl-, Werkzeug und Textilindustrie sowie Autozubehör. Eine wirtschaftliche Blütezeit erlebte das mit vielen kleinen Hofschäften versehene Lüttringhausen zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit zahlreichen Webereien und Schmieden.



Rathaus Lüttringhausen



KONTAKTE

Foto: Pixabay.de / Laety79

Stadt Remscheid

Theodor-Heuss-Platz 1 · 42853 Remscheid
E-Mail: Remscheid@remscheid.de
Internet: www.remscheid.de

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid Geschäftsstelle Remscheid

Elberfelder Str. 77 · 42853 Remscheid
Tel.: (02191) 3680 · Fax (02191) 368489
E-Mail: infors@wuppertal.ihk.de
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Kreishandwerkerschaft Remscheid

Hindenburgstraße 60 · 42853 Remscheid
Tel.: (02191) 22005/06 · Fax: (02191) 26402
E-Mail: info@handwerk-remscheid.de
Internet: www.handwerk-remscheid.de

Wirtschaftsjunioren Remscheid IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Heinrich-Kamp-Platz 2 · 42103 Wuppertal
Tel.: (02191) 2490805 · Fax: (02191) 2490899
E-Mail: info@wjremscheid.de
Internet: www.wjremscheid.de

Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW)

Papenberger Straße 49 · 42859 Remscheid
Tel.: (02191) / 5921-0 · Fax: (02191) 5921-100
E-Mail : info@fgw.de
Internet: www.fgw.de

Fachverband Werkzeugindustrie e. V.

Elberfelder Str. 77 · 42853 Remscheid
Tel.: (02191) 43833 · Fax: (02191) 43879
E-Mail: fwi@werkzeug.org
Internet: www.werkzeug.org

Arbeitgeber-Verband von Remscheid und Umgebung e.V.

Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid
Tel.: (02191) 43840 · Fax: (02191) 43864
E-Mail: info@arbeitgeber-rs.de
Internet: www.arbeitgeber-rs.de

378meter.de – Bergische Erlebnisse in der ErlebBar

Hindenburgstraße 8 · 42853 Remscheid
Tel.: (02191) 4610670 · Fax: (02191) 4610671
E-Mail: imber@378meter.de
Internet: www.378meter.de



INSERENTENLISTE

■ August Dohrmann GmbH · 42853 Remscheid	7
■ A. Mannesmann GmbH · 42859 Remscheid	19
■ Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e. V. · 42859 Remscheid	13
■ McArthurGlen Group · 24539 Neumünster	16-17 / 20-21
■ Carl Aug. Picard GmbH · 42857 Remscheid	9
■ Stadt Remscheid - Wirtschaftsförderung und Liegenschaften · 42853 Remscheid	11
■ Stadtparkasse Remscheid · 42853 Remscheid	23
■ Vaillant GmbH · 42853 Remscheid	29

ISSN 0344-3055

WIRTSCHAFTSBILD –

Seit 1949 im Dienst der Sozialen Marktwirtschaft –
Kontaktorgan und Arbeitsmittel für Unternehmer,
Freiberufler und Leitende Angestellte

Herausgeber, Verlag und Druck:

Union Betriebs-GmbH
Egermannstraße 2 · 53359 Rheinbach
Telefon 02226/802-0 · Telefax 02226/802-111
E-Mail: verlag@ubgnet.de · HRB 10605 AG Bonn
Geschäftsführer: Rudolf Ley
Bezugspreis monatlich 52,50 € + MwSt.

Internet: <http://www.wirtschaftsbild.de>

Chefredaktion:

Andreas Oberholz (verantwortlich)
Holbeinstraße 26 · 42579 Heiligenhaus
Telefon 02056/57377
Telefon 02226/802-213 (Verlag)
Telefax 02056/60772
E-Mail: pressebuero_oberholz@t-online.de

Projektleitung Redaktion:

Ansgar Lange

Projektleitung Anzeigen: Rudi Kober

Anzeigenverwaltung:

Elke Linstaedt
Telefon 02226/802-213 · Telefax 02226/802-222

Bildnachweis Titelseite:

Stadt Remscheid

Erscheinungstermin: September 2015

Urheber- und Verlagsrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikroskopen an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Gebrauchsnamen:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.



IMPRESSUM

9 starke Gründe für den Standort Remscheid

- „Made in Remscheid“ ist ein weltweites Qualitätssiegel. Remscheid ist die Werkzeugstadt in Deutschland.
- Remscheid hat eine hohe Exportquote und überdurchschnittlich viele Patente.
- Remscheid ist ein traditionsreicher Industriestandort mit einem stark ausgeprägten Tüftler-, Erfinder- und Innovationsgeist.
- Remscheid ist genial zentral gelegen zwischen den Metropolregionen Rheinland, Ruhrgebiet und Westfalen.
- In Remscheid leben 110.000 Einwohner aus 120 Nationen friedlich zusammen. Die Stadt ist eine der sichersten Großstädte in Nordrhein-Westfalen.
- Remscheid ist weltoffen und tolerant. Schon Ende des 19. Jahrhunderts galt die Stadt wegen ihrer weitreichenden Handelsbeziehungen nach Übersee als die „Seestadt auf dem Berge“.
- Remscheid ist eine kleine Großstadt im Grünen. Inmitten der wunderschönen Natur des Bergischen Landes gibt es hier ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum.
- Remscheid verfügt mit seinem Theater, den Bergischen Symphonikern und vielen anderen Kultureinrichtungen über ein konkurrenzfähiges Kulturanbot. Die beiden Deutschen Museen sind einzigartig.
- In Remscheid gibt es gute Schulen, ein attraktives Betreuungsangebot und eine überdurchschnittliche wirtschaftsnahe Bildungslandschaft.

Remscheids Exportschlager:

Energieeffizienz.

In über 60 Ländern.

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft. Auch in den eigenen vier Wänden. Dank innovativer Technik von Vaillant.

Seit 140 Jahren schafft Vaillant Wohlfühlklima. Und das mit immer effizienteren Technologien. Dabei sind wir so erfolgreich, dass Vaillant mittlerweile in über 60 Ländern zu Hause ist. Heute arbeiten wir daran, immer mehr erneuerbare Energien einzusetzen. Für ein immer besseres Wohlfühlklima durch immer klimafreundlichere Lösungen.

Mehr zur Vaillant Qualität erfahren Sie bei Ihrem Vaillant Heizungsfachmann oder unter www.vaillant.de.

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun.



UBG

UNION BETRIEBS-GMBH

Wir nehmen **Ihre Publikationen**
gerne unter unsere Fittiche!

Foto: PIXABAY / TessaPhotography

Sie planen oder geben bereits eine Kundenzeitschrift oder ein Mitgliedermagazin heraus?

Sie brauchen konzeptionelle Unterstützung oder haben das Gefühl, ein bisschen frischer Wind könnte Ihrer Publikation nicht schaden?

Dann sprechen Sie uns doch einfach einmal an. Von der Konzeption, über Redaktion, Druck und Vertrieb bis hin zum Auftritt in den elektronischen Medien – **wir beraten Sie gern!**

Denn bei uns finden Sie alles unter einem Dach. Medien sind unser Metier.

► **Mit uns machen Sie den richtigen Fang!**

www.ubgnet.de

Der direkte Draht: verlag@ubgnet.de oder 02226 / 802-213